

Keine Lions-Tombola

Corona-bedingt kann die traditionelle Weihnachtsaktion des Lions Clubs Leonberg im Leo-Center nicht stattfinden. *Von Arnold Einholz*

Das hat es in 25 Jahren noch nie gegeben: Die traditionelle Weihnachtstombola des Lions Club Leonberg im Leo-Center kann nicht stattfinden – Corona-bedingt.

Seit 1995 veranstaltet der Club in der Vorweihnachtszeit seine Tombola im Einkaufszentrum. „Weil das jetzt nicht möglich ist, sind auch entsprechende Hinweistafeln im Leo-Center aufgestellt worden“, sagt Peter Bach. Er ist der Vorstandsvorsitzende des Hilfswerkes des Lions Club, das für Hilfsaktionen zuständig ist. Gemeinsam mit Oswald Bär und Harald Stuhler gehört er zum Tombola-Team.

Der Erlös der Tombola ist für mehrere Schwerpunkte der Sozialarbeit des Clubs gedacht. Seit 1998 fördert er mit Klasse 2000 ein Projekt zur Gesundheitsförde-

rung, Sucht- und Gewaltvorbeugung für Kinder im Grundschulalter. Hier haben mit Unterstützung des Lions Clubs bisher 303 Klassen mit 9450 Schülern – überwiegend aus dem Altkreis Leonberg – teilgenommen. Als Dauerprojekt werden regelmäßige Ausfahrten mit den Bewohnern des Seniorenzentrums am Parksee organisiert und finanziert.

„Vor allem aber gilt unser Hauptaugenmerk Einzelpersonen und Familien aus dem Großraum Leonberg, die unverschuldet in Not geraten sind“, sagt Peter Bach. „Um diese sozialen Aufgaben auch weiterhin leisten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen – jetzt mehr denn je“, sagt der Vorstandsvorsitzende des Hilfswerkes.

www.lions-leonberg.de